

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: *Latein, Sozialwissenschaften*
Studienabschluss: *MA Lehramt Gym/Ge*

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Institut für Altertumskunde
Gastuniversität/Stadt: *Università degli Studi di Napoli, Federico II.*
Institut Gastuniversität: *Dipartimenti degli Studi Umanistici*

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

07 / 03 / 2019 - 06 / 09 / 2019

E-Mail-Adresse (freiwillig): _____

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Es gab das International Office (Davide di Simone), das für die Einschreibung und für die Erstellung des ToRs und der Confirmation of stay verantwortlich war. Und das ISU, das bei der Wohnungssuche und dem Codice Fiscale geholfen hat.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Vom ISU wurde ein Welcome Day organisiert, an dem ich aber nicht teilgenommen habe, da dies schon mein drittes Semester in Neapel war.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Gianluca del Mastro zu tun gehabt?
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Nein, ich habe ihm nur mein learning agreement per Mail zugeschickt und unterschrieben zurückerhalten. Einen anderen Ansprechpartner hatte ich hier nicht (war aber auch nicht nötig).

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über
Leistungsnachweise etc.)?

Sehr gut, die Dozenten waren sehr freundlich und haben schnell auf meine Mails geantwortet. Ich musste aber dennoch die „doppelte Arbeit“ machen, da die Dozenten in

Neapel ihre Vorlesungen immer mit einer mündlichen Prüfung abschließen, Köln aber (fast) immer eine Hausarbeit erwartet hat.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ein Sprachnachweis war nicht verpflichtend. Generell wird aber B1 empfohlen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Am ersten Tag bin ich zum International Office gegangen, für die Einschreibung. Danach zum ISU um eine Wohnung zu suchen. Gebühren sind nicht zu zahlen, und einen Studenausweis gibt es nicht. Man erhält im International Office eine Immatrikulationsbestätigung, Matrikelnummer und PIN, den man später für die Registrierung der Prüfungsleistungen benötigt.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Sehr gut! Ich habe immer schnell Hilfe für meine Fragen erhalten und es hat alles wunderbar funktioniert.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe kein Auslandsbafög beantragt. Mit meiner Krankenkasse habe ich Rücksprache darüber gehalten, welche Leistungen im europäischen Ausland übernommen werden, und mich dann gegen eine zusätzliche Auslandsversicherung entschieden.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Mein learning agreement habe ich, wie gesagt, per Mail an Gianluca del Mastro geschickt. Die Kurse müssen nicht online ausgewählt werden. Die Liste mit Kursen ist ca. einen Monat vor Semesterbeginn auf der Homepage des Instituts einsehbar, und man geht einfach hin. Manchmal bietet es sich an vorher den Dozenten zu schreiben, da nicht immer klar ist, an welchem Tag genau der Kurs beginnen wird. Die Mailadressen der Dozenten und Sprechstunden findet man auf docentiunina.it.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Mein learning agreement habe ich mit Hr. Neuwahl aufgefüllt. Das war auch alles kein Problem. Eine Beurlaubung habe ich nicht beantragt, da ich weiterhin auch Prüfungen in Köln abgelegt habe.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich würde sagen, es ist ähnlich, aber mit anderen Schwerpunkten. Während in Latein in Köln mehr der Schwerpunkt auf Übersetzung und das Erlernen der Grammatik gesetzt wird, liegt dieser in Neapel eindeutig mehr auf der Storia Romana. Auch wird viel mehr mit griechischen Texten gearbeitet. Das Fächerangebot ist immer ähnlich. Es gibt 2 Kurse zur lateinischen Literatur, in denen der Fokus auf Übersetzen liegt, und 2 zur Storia Romana, in denen aber auch Texte übersetzt werden. Außerdem gibt es eine relativ große Auswahl an kleineren Kursen, wie Epigraphie etc.

Es gibt mehrere Bibliotheken, die alle recht gut ausgestattet sind. Computerarbeitsplätze gibt es allerdings meistens nicht.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Kurse von anderen Fakultäten habe ich nicht besucht, die Kurse von meinem Partnerinstitut konnte ich aber problemlos und ohne vorherige Online-Anmeldung besuchen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ja. Es werden ca. einen Monat vor Semesterbeginn auf der Institutshomepage die aktuellen Kurse und Zeiten hochgeladen. Die Kurse sind meistens in jedem Sommer- bzw. Wintersemester diesselben.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein es gab keinen Einstufungstest. Wenn man an dem Sprachkurs der vom CLA kostenlos, im Monat vor Unibeginn (Februar/Oktober) angeboten wird teilnehmen möchte, dann wurde ein Einstufungstest für das Italienisch Niveau durchgeführt.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Nein.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Sehr gut. Sie waren immer ansprechbar für jegliche Fragen und hatten Verständnis für eventuelle sprachliche Schwierigkeiten.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die Gesamtzahl der Studierenden des Instituts lässt sich schwer einschätzen, da es viele fuori-sede Studenten gibt, die nicht an den Vorlesungen teilnehmen und nur zu den Klausuren kommen. Im Gegensatz zu den Bachelorkursen waren die Masterkurse relativ klein. In einem waren wir zu viert, im anderen haben etwa 20 Studenten teilgenommen.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gibt mehrere Mensen, in denen ich allerdings nie gegessen habe. Mein Institut war sehr zentral. Das ist allerdings sehr unterschiedlich, da die einzelnen Fakultäten teilweise auch in den äußeren Stadtvierteln liegen.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine Wohnung über den International Welcome Desk gefunden (ISU). Dieses Office ist auch für die Erstellung des codice fiscale zuständig.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Dadurch, dass ich schon das Jahr zuvor in Neapel war, habe ich meine Wohnung direkt vor Ort gefunden, während des vorherigen Semesters. Generell findet man aber meistens schnell eine Wohnung. Spätestens nach einer Woche.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Meine Wohnung war sehr zentral. Direkt gegenüber von der Uni. Sie war relativ groß und auch teuer, da ich gerne alleine wohnen wollte. Ich habe 580€ bezahlt. Der Zustand war dafür aber auch sehr gut.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Generell muss man sich schon etwas an die italienische Wohnungsausstattung gewöhnen. Die meisten sind relativ klein und alt, gerade im Zentrum. Haben aber auch ihren Charme. Vermeiden sollte man vor allem das Viertel Garibaldi um den Hauptbahnhof.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Es gibt einige kulturelle Angebote (Ausstellungen, Konzerte etc.). Von Sportaktivitäten oder Ausflügen habe ich nichts mitbekommen.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Neapel ist eine Stadt mit zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten. Langweilig wird es auf jeden Fall nicht. Von der Erasmus Organisation ESN werden zu Semesterbeginn Stadtführungen und Touren zu außerhalb liegenden Sehenswürdigkeiten organisiert, die ganz nett sind um die Stadt ein bisschen kennenzulernen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 10€ pro Monat..ein Ticket kostet ca. 1,10€

... ein Bier: Hier trinkt man vor Allem Spritz☺ den gibt es in der Innenstadt an einigen Bars für 1€

... eine Mahlzeit in der Mensa: Ich war nicht dort. Aber ein Panino bekommt man für 1,50-2,50€

Sonstiges: Man muss sich ab und an Bücher kopieren für die Vorlesungen. Dafür gibt es in der via mezzocannone einige Copyshops zur Auswahl, bei denen man ein Buch für ca. 5€ kopieren kann.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein, Jobs sind hier schwer zu finden. Vor Allem Studentische Aushilfsjobs gibt es quasi gar nicht.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Genießt eure Zeit in Neapel☺ es ist eine ganz besondere Stadt.